

Managementbericht

Voranschlag 2026

nach VRV 2015

Zentrale Ergebnisse

in Euro	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnungsabschluss 2024
Nettoergebnis	-5.598.900,00	-32.230.300,00	-52.491.011,28
Rücklagenveränderung	11.064.800,00	100.000,00	1.699.703,23
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung - Saldo 5	-11.682.400,00	-22.461.900,00	-20.653.468,48
Investitionen	24.098.700,00	39.537.700,00	28.115.331,51
Finanzschulden	224.182.163,13	211.700.157,18	174.052.045,73

Das Nettoergebnis der Gemeinde beträgt im Voranschlag 2026 rund -5.598.900 Euro nach -32.230.300 Euro im Voranschlag 2025. Die Rücklagen der Gemeinde ändern sich um rund 11.064.800 Euro.

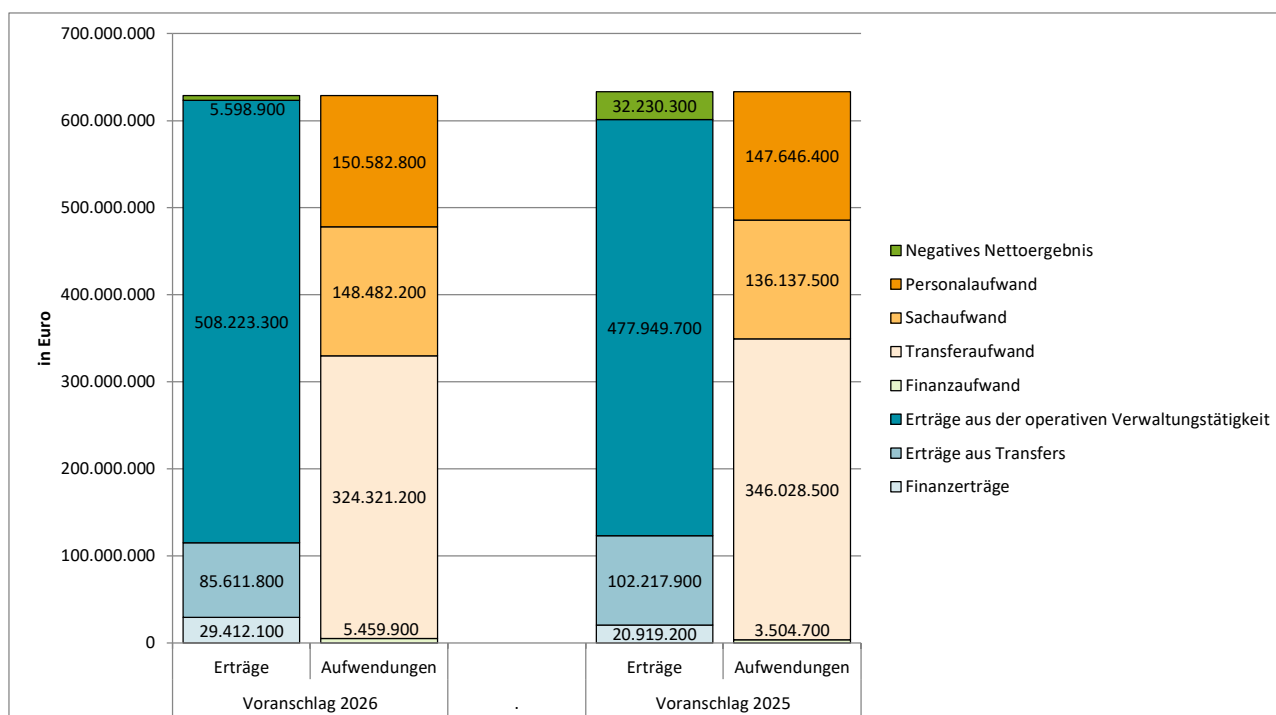
Nach einer Veränderung von -22.461.900 Euro im Voranschlag 2025 werden sich die liquiden Mittel im diesjährigen Voranschlag um rund -11.682.400 Euro verändern (Saldo 5).

Die Auszahlungen für Investitionen werden sich im Voranschlag voraussichtlich auf 24.098.700 Euro belaufen.

Die Höhe der Finanzschulden wird zum Jahresende 2026 rund 224.182.163 Euro betragen. Im Voranschlag 2025 waren Finanzschulden in der Höhe von 211.700.157 Euro geplant.

1. Ergebnisvoranschlag

1.1. Nettoergebnis



Insgesamt wird im Voranschlag 2026 ein negatives Nettoergebnis in der Höhe von -5.598.900 Euro erwartet. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen für kommunale Leistungen nicht vollständig durch kommunale Erträge gedeckt werden können. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wird sich das Nettoergebnis jedoch um 26.631.400 Euro verbessern.

Die gesamten Erträge betragen im Finanzjahr 2026 rund 623.247.200 Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine Veränderung von rund 3,7 Prozent. Die höchsten Erträge werden im Bereich 'Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit' mit 508.223.300 Euro erwartet. Dies ist ein Anteil von 81,5 Prozent an den gesamten Erträgen.

Die Aufwendungen liegen im Finanzjahr 2026 bei rund 628.846.100 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag des Vorjahres von -0,7 Prozent. Bei den Aufwendungen entfallen rund 148.482.200 Euro auf den Bereich der Sachaufwendungen. Die Sachaufwendungen enthalten unter anderem die Abschreibungen, die sich durch die Abnutzung des kommunalen Sachanlagevermögens ergeben. Während die Personalaufwendungen des Finanzjahres rund 150.582.800 Euro ausmachen, betragen die Transferaufwendungen rund 324.321.200 Euro und die Finanzaufwendungen rund 5.459.900 Euro.

1.2. Rücklagenveränderung

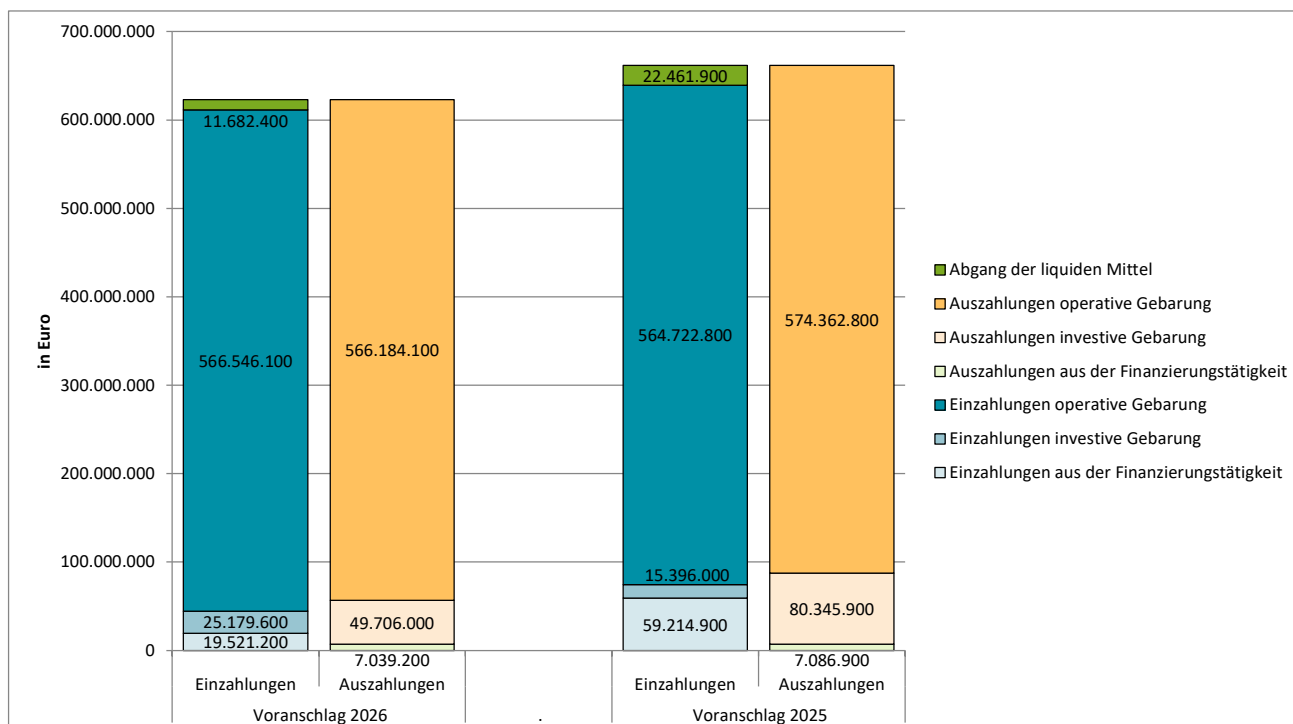
in Euro	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnungsabschluss 2024
Nettoergebnis	-5.598.900,00	-32.230.300,00	-52.491.011,28
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	11.064.800,00	100.000,00	1.990.504,10
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	290.800,87
Saldo Haushaltsrücklagen	11.064.800,00	100.000,00	1.699.703,23
Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung	5.465.900,00	-32.130.300,00	-50.791.308,05

Im Finanzjahr 2026 wurde eine Rücklagenzufuhr in Höhe von 0 Euro, sowie eine Entnahme der Rücklagen in Höhe von 11.064.800 Euro veranschlagt. Insgesamt bedeutet dies einen Abbau der Rücklagen in Höhe von 11.064.800 Euro.

Das Nettoergebnis nach Rücklagenveränderung liegt damit im Finanzjahr 2026 bei rund 5.465.900 Euro nach -32.130.300 Euro im Vorjahr.

2. Finanzierungsvoranschlag

2.1. Einzahlungen und Auszahlungen



Insgesamt werden im Voranschlag 2026 die Einzahlungen geringer als die Auszahlungen ausfallen, d. h. die liquiden Mittel der Gemeinde werden sich in der Höhe von rund -11.682.400 Euro reduzieren.

Die gesamten Einzahlungen betragen im Voranschlagsjahr 2026 rund 611.246.900 Euro. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine Veränderung von etwa -4,4 Prozent. Die höchsten Einzahlungen sind in den Bereichen 'operative Gebarung' mit 566.546.100 Euro und 'investive Gebarung' mit 25.179.600 Euro zu erwarten. Von den gesamten Einzahlungen entfallen somit 92,7 Prozent auf den Bereich 'operative Gebarung'.

Die Auszahlungen liegen im Voranschlagsjahr 2026 bei rund 622.929.300 Euro. Dies bedeutet eine Veränderung zum Voranschlag des Vorjahres von -5,9 Prozent. Die höchsten Auszahlungen werden auf die Bereiche 'operative Gebarung' mit 566.184.100 Euro und 'investive Gebarung' mit 49.706.000 Euro entfallen. Etwa 90,9 Prozent der gesamten Auszahlungen entfallen auf den Bereich 'operative Gebarung'.

2.2. Salden und Veränderung der liquiden Mittel

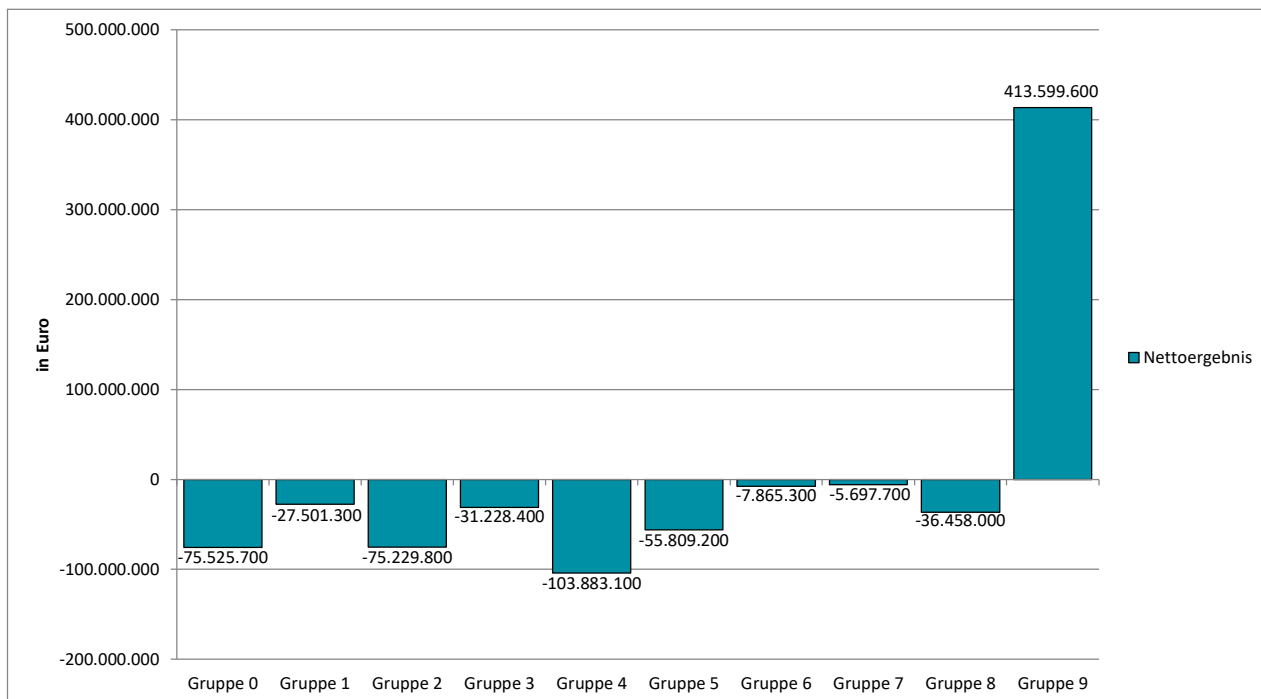
in Euro	Voranschlag 2026	Voranschlag 2025	Rechnungsabschluss 2024
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1)	362.000,00	-9.640.000,00	8.374.567,55
Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2)	-24.526.400,00	-64.949.900,00	-42.043.989,76
Nettofinanzierungssaldo(Saldo 3)	-24.164.400,00	-74.589.900,00	-33.669.422,21
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 4)	12.482.000,00	52.128.000,00	13.015.953,73
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)	-11.682.400,00	-22.461.900,00	-20.653.468,48
Geldfluss aus der operativen Gebarung (Saldo 1) abzüglich Tilgungen (MVAG 361)	-6.677.200,00	-16.726.900,00	1.381.521,28

Insgesamt wird im Voranschlag 2026 eine negative Veränderung, d. h. Reduktion der liquiden Mittel (Saldo 5) von rund -11.682.400 Euro erwartet.

Der Nettofinanzierungssaldo (Saldo 3), d. h. die Summe aus dem Geldfluss der operativen Gebarung (Saldo 1) und dem Geldfluss aus der investiven Gebarung (Saldo 2), ist mit -24.164.400 Euro ebenfalls negativ. D. h. die Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung in der Höhe von 591.725.700 Euro reichen nicht aus, die Auszahlungen für die operative und die investive Gebarung in der Höhe von 615.890.100 Euro zu decken.

3. Bereichsbudgets

3.1. Nettoergebnis



Das Nettoergebnis beträgt im Voranschlag 2026 für die Gemeinde -5.598.900 Euro. Insgesamt sind die Erträge geringer als die Aufwendungen, sodass ein negatives Nettoergebnis entsteht. Ein negatives Nettoergebnis besagt, dass die Aufwendungen inkl. nicht finanzierungswirksamer Aufwendungen wie Abschreibungen und das Bilden von Rückstellungen nicht durch die Erträge gedeckt werden können.

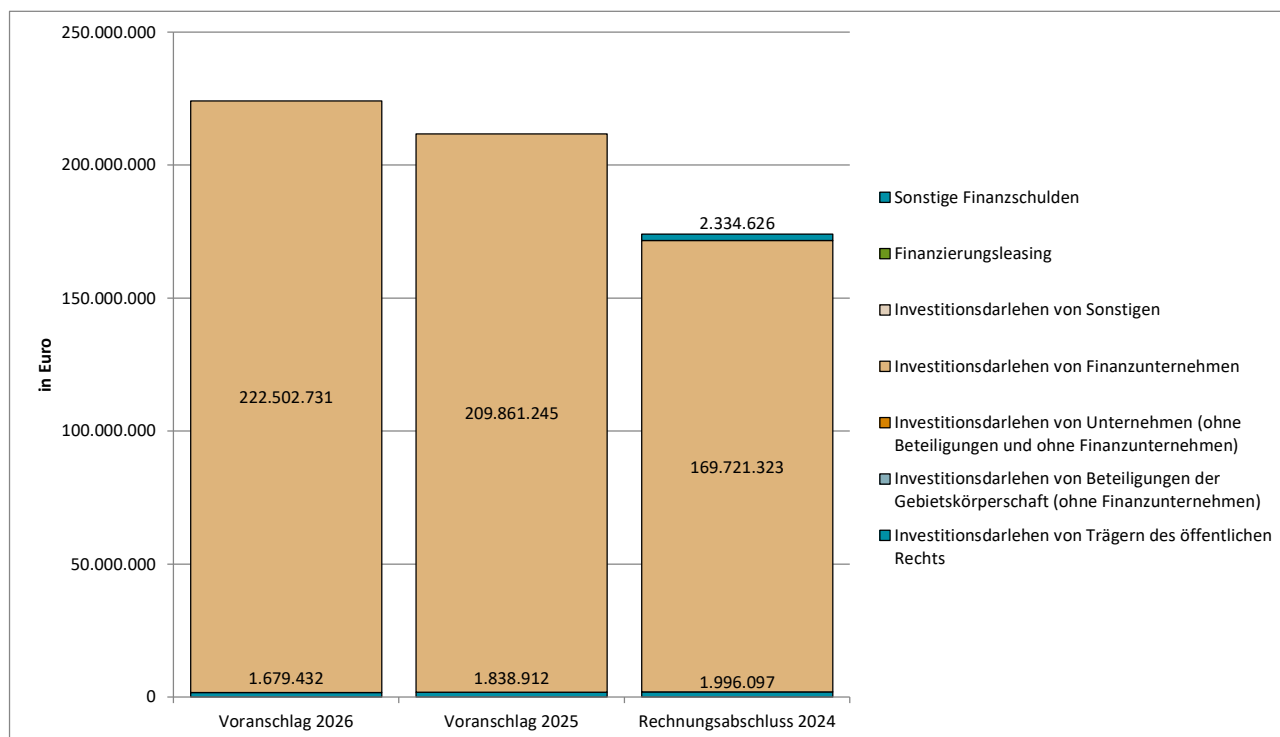
Die geringsten Nettoergebnisse zeigen sich in der Gruppe 4 mit -103.883.100 Euro und der Gruppe 0 mit -75.525.700 Euro. In der Gruppe 9 kann mit 413.599.600 Euro das höchste und einzige positive Nettoergebnis verzeichnet werden, d. h. die Erträge sind höher als die Aufwendungen.

3.2. Investitionen

in Euro	Einzahlungen	Auszahlungen	Nettoinvestitionen
Gruppe 0 / Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	500	1.305.700	-1.305.200
Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.100	2.239.300	-2.234.200
Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	100	2.233.600	-2.233.500
Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus	0	999.900	-999.900
Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und	0	7.300	-7.300
Gruppe 5 / Gesundheit	100	76.700	-76.600
Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	5.100	12.633.200	-12.628.100
Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung	100	450.500	-450.400
Gruppe 8 / Dienstleistungen	11.481.100	4.143.700	7.337.400
Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	0	8.800	-8.800
Summe	11.492.100	24.098.700	-12.606.600

Die Nettoinvestitionen (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit) betragen im Voranschlag 2026 für die Gemeinde -12.606.600 Euro. Die höchsten Nettoinvestitionen ergeben sich in der Gruppe 6 mit -12.628.100 Euro und der Gruppe 1 mit -2.234.200 Euro. In der Gruppe 8 übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in der Höhe von 7.337.400 Euro.

3.3. Verschuldung

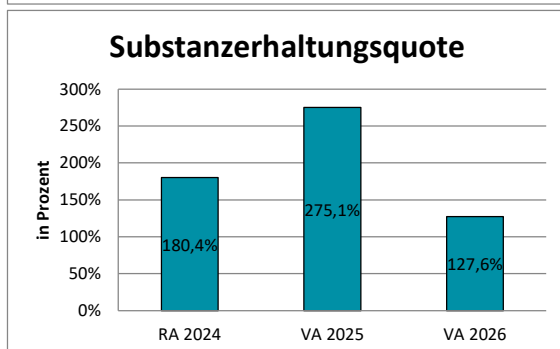
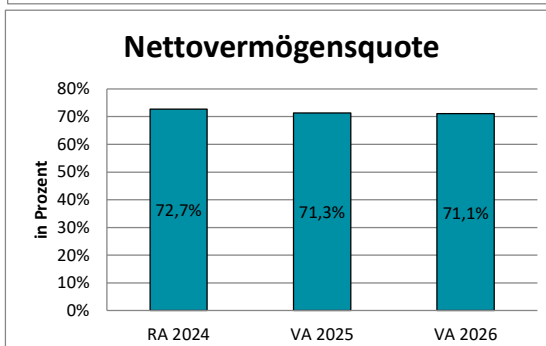
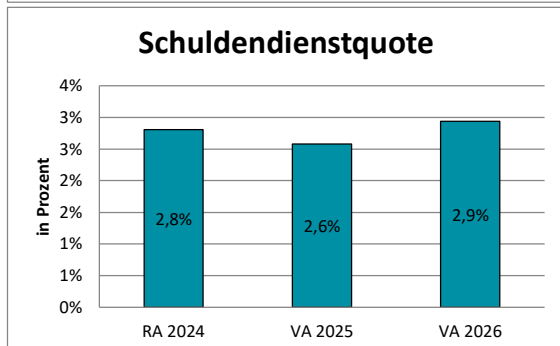
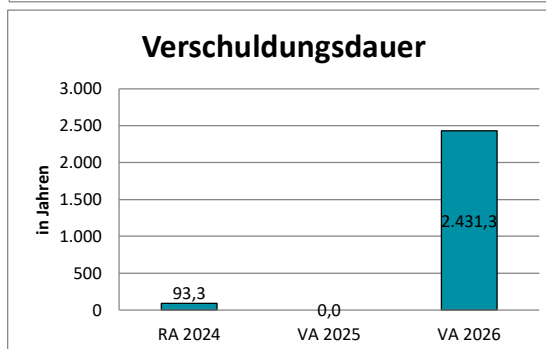
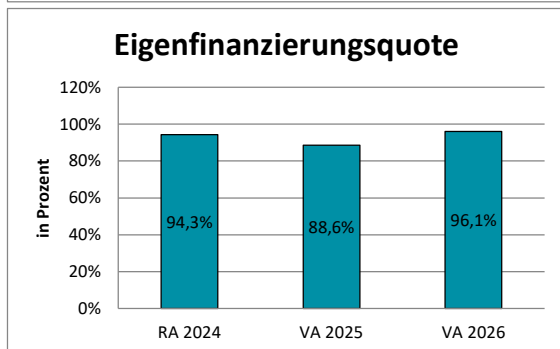
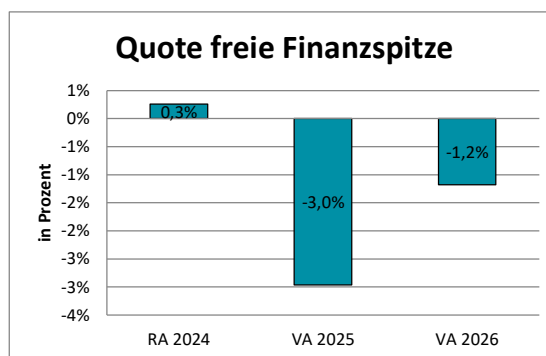
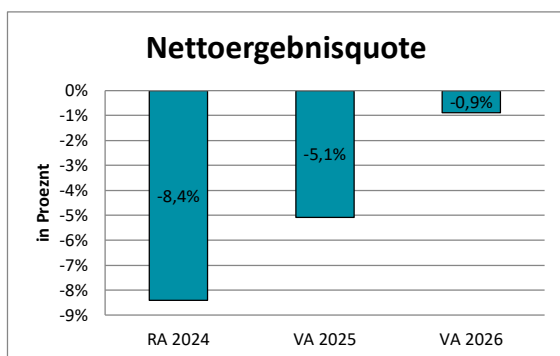


Der Stand der Finanzschulden beträgt für die Gemeinde zum 31.12.2026 voraussichtlich 224.182.163 Euro. Gegenüber dem Voranschlag 2025 bedeutet dies eine Erhöhung der Finanzschulden um 12.482.006 Euro bzw. 6 Prozent.

'Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen' machen mit 222.502.731 Euro den größten Teil der Finanzschulden aus, das entspricht einem Anteil von 99 Prozent der gesamten Finanzschulden.

Die höchste Reduktion der Schulden wird sich bei 'Investitionsdarlehen von Trägern des öffentlichen Rechts' mit -159.481 Euro bzw. -9 Prozent gegenüber dem Vorjahr ergeben. Der größte Anstieg der Schulden ist bei 'Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen' in der Höhe von 12.641.486 Euro bzw. 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr geplant.

4. KDZ-Quicktest



Die Nettoergebnisquote beträgt für die Gemeinde -1 Prozent. Die Kennzahl zeigt, wie weit die Gemeinde mit den laufenden Erträgen die kommunalen Dienstleistungen und die Infrastruktur bedecken kann. Ein positiver Wert bedeutet, dass dies erfüllt werden kann, ein negativer Wert sagt, dass dies nicht der Fall ist.

Die Kennzahl Quote Freie Finanzspitze zeigt den Überschuss nach Tilgungen und damit den Spielraum für neue Investitionsvorhaben. Für die Gemeinde beträgt diese Kennzahl -1 Prozent.

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt 96 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, wie weit die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und wie weit neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Die Verschuldungsdauer zeigt, wie lange die Gemeinde braucht, um die Verpflichtungen der Gemeinde zu tilgen. Dabei wird angenommen, dass der gesamte Saldo der operativen Gebarung zur Tilgung der Verpflichtungen verwendet wird. Die Verschuldungsdauer beträgt für die Gemeinde unendlich Jahre.

Die Schuldendienstquote beträgt für die Gemeinde 3 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Abgabenerträge für den Schuldendienst aufgewendet wird.

Die Kennzahl Nettovermögensquote zeigt, wie weit das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert wurde. Für die Gemeinde beträgt diese 71 Prozent. Die Substanzerhaltungsquote beträgt 128 Prozent. Diese Kennzahl zeigt, in welchem Ausmaß die getätigten Investitionen und Instandhaltungen die Vermögenssubstanz erhalten.